

Frankfurter Feinschliff

Neue Gürtel für Langenselbolder Karateka

LANGENSELBOLD ■ Zwei Karatekas des Karate Verein Langenselbold haben erfolgreich eine Dan-Prüfung abgelegt. Für Otto Lach ist es bereits der fünfte Dan, während Klaus-Dieter Kloss den zweiten Dan erlangt hat. Beide sind langjährige Aktive im Verein und dort auch als Trainer tätig.

1969 kam Karl Vetter als Referendar nach Langenselbold an die Weinbergschule. Er gründete den Karate Club Langenselbold. Otto Lach war damals elf Jahre alt und einer seiner Schüler. Neugierig folgte er der Einladung, an einem Karatetraining teilzunehmen. Karate wurde erst seit 1957 in Deutschland unterrichtet.

Aus dem Karate Club Langenselbold wurde dann der Karate Verein Langenselbold 1969. Heute ist Otto Lach das am längsten aktive Vereinsmitglied.

Seine erste Prüfung zum

9. Kyu (Weißgurt) legte Otto Lach 1971 bei dem damaligen Vorsitzenden des Hessischen Karate Bundes, Bodo Hauck, ab. Die erste Dan-Prüfung legte er dann 1987 bei Shihan Hideo Ochi in Trier ab.

Die Prüfung zum 5. Dan war dieses Jahr in Obertshausen bei Shihan Efthimios Karamitsos (Bundestrainer Kata im Deutschen Karateverband) und Hermann Schmidt. Es liegen also 30 Jahre zwischen der Prüfung zum ersten Dan und der Prüfung zum fünften Dan.

Klaus-Dieter Kloss erhielt von seinen Eltern den Vorschlag, in den örtlichen Karateverein zu gehen. Das war 1976, und er war damals 14 Jahre alt. Auch er hat Karate lediglich während der Berufsausbildung einmal unterbrochen. Beruf und Familie haben ihn dann lange davon abgehalten zur Dan-Prüfung anzutreten, bis er beschloss: „Jetzt nehme ich mir

die Zeit und packe es an!“ Im Jahr 2012 bestand er die erste Dan-Prüfung und fünf Jahre später erreichte er in diesem Jahr seinen zweiten Dan.

Beide haben seit dem Sommer 2015 gemeinsam auf die Prüfung hingearbeitet. Neben dem normalen Training wurden zusätzliche Einheiten sonntags und mittwochs aufgenommen. In den Herbstferien 2016 fand eine Woche lang täglich ein zusätzliches morgendliches Training (kleiner Gasshuku) neben den abendlichen Trainingseinheiten statt.

Insgesamt nahmen sie an 18 Wochenendlehrgängen teil. In der letzten Phase ließen sie sich von ihrem Prüfer, Bundestrainer Efthimios Karamitsos, in Frankfurt den letzten Feinschliff geben. Im November 2016 erfolgte die Anmeldung zur Dan-Prüfung, die sie dieses Jahr in Obertshausen bestanden. ■ tok



Klaus-Dieter Kloss (links) und Otto Lach haben sich jahrelang auf die jüngste Gürtelprüfung vorbereitet. ■ Foto: PM